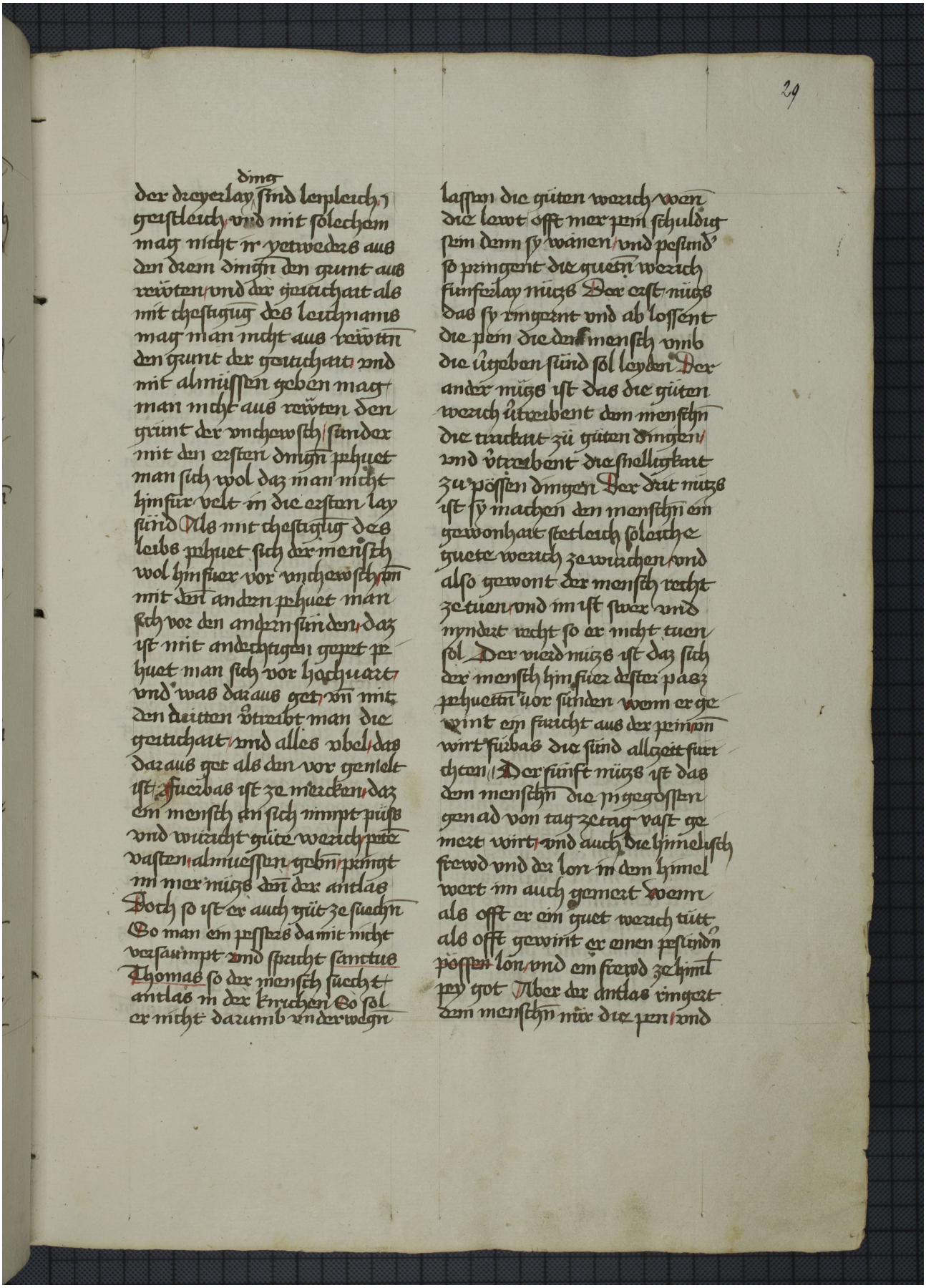
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



29

der dreyerlay dinge sind leyplich,
geystlich vnd mit solcham
mag nicht nr yetwedes aus
den drem dingn den grunt aus
reüten vnd der gerechtkait als
mit chestigug des leychnams
mag man nicht aus reüten
den grunt der gerechtkait vnd
mit almüssen geben mag
man nicht aus reüten den
grunt der vnchewsch sünder
mit den ersten dingn pehuet
man sich wol daz man nicht
hinfür velt in die ersten lay
sünd Als mit chestigug des
leibs pehuet sich der mensch
wol hinfür vor vnchewschen
mit den andern pehuet man
sich vor den andern sünden daz
ist mit anderchtigen gepet pe
huet man sich vor hochmart
vnd was daraus get vn mit
den dritten ütreibt man die
gerechtkait vnd alles vbel das
daraus get als dan vor gemelt
ist Fürbas ist ze mercken daz
ein mensch an sich nimpt püss
vnd wirckt güte werch pre
dasten almüssen geben pringt
im mer nutz den der antlas
Doch so ist er auch güt ze suechn
So man ein pessres damit nicht
versaumpt vnd spricht sanctus
Thomas so der mensch suecht
antlas in der kirchen So sol
er nicht darumb vnderwegn
lassen die güten werch wen
die lewt offt mer pem schuldig
sein denn sy wanen vnd pesind'
so pringent die guetn werch
funferlay nutz Der erst nutz
das sy ringent vnd ab lossent
die pen die den menschn vmb
die ütreben sünd sol leyden Der
ander nutz ist das die güten
werch ütreibent den menschn
die tuckait zü güten dingen
vnd ütreibent die snellgkait
zu pösen dingen Der drit nutz
ist sy machen den menschn ein
gewonhait stetleich solcha
guete werch ze wirchen vnd
also gewont der mensch recht
ze tuen vnd im ist swer vnd
myndt recht so er nicht tuen
sol Der vierd nutz ist daz sich
der mensch hinfür dester paz
pehuetn vor sünden wenn er ge
winnt ein forcht aus der pein
wirt fürbas die sünd allzeit fur
chten Der fünft nutz ist das
dem menschn die pegossen
gnad von tag ze tag vast ge
mert wirt vnd auch die himelisch
frewd vnd der lon im dem himel
wert im auch gemert wenn
als offt er ein guet werch tütt
als offt gewint er einen pesundn
pösen lon vnd ein frewd ze himel
pey got Aber der antlas ringert
dem menschn nur die pen vnd